

Heute erscheint und gelangt zur Versendung

# Die Bücherschale

Eine  
Monatschrift



für  
Bücherfreunde

Herausgegeben von Dr. Wilhelm-Ernst Tornette und Dr. Eckehart Starik

## Was will die Bücherschale?

Sie will ein **kritisches Sammelbecken** unserer neuesten Literatur sein. Den anerkannten Autoren, den Stillen im Lande, den ringenden Kräften will sie Heim- und Pflegstätte werden. Den Liebhabern guter Bücher will sie die Schale sein, auf der sich ihnen edles, wertvolles Geistesgut bietet.

## Was bringt die Bücherschale?

Sie bringt **kritische Artikel** über die neueste schöngeistige Literatur, über **wissenschaftliche Werke** der Weltanschauungsfragen, der Kunst, der Geschichte, der Natur und Technik. Einseitige Tendenz politischer oder schulmäßiger Art wird nicht gehuldigt. Nicht allein das Werk, sondern auch das Leben des Schaffenden ist der Reize voll. Deswegen wird sich die **eingehende Würdigung** eines neuen Buches mit **biographischen Daten** über den Verfasser und, soweit dies möglich, mit **Textproben** und **Illustrationen** verbinden.

## Die Ausstattung der Bücherschale

Die Zeitschrift erscheint im Format 19×25 cm, ist auf feinem weißen, holzfreien Papier gedruckt, die **Illustrationen** werden auf **Kunstdruckpapier** abgezogen. Für die **gesamte Ausstattung** zeichnet verantwortlich der **Berliner Maler und Graphiker Martin Weinberg**.

## Die Bedeutung der Bücherschale für den Verlag

Ein **glänzendes Insertionsorgan**. Notariell beglaubigte Auflage von 15.000 Exemplaren.

## Die Bedeutung der Bücherschale für das Sortiment

Sie schafft Kunden ins Geschäft. Sie macht Propaganda für das gute Buch. Durch **Illustrationen** und **Proben** reizt sie zum Kauf an. Nicht zum Kauf der honorarfreien Massentware, nicht zum Kauf der billigen Uebersetzungen ausländischer Kolportageromane. Sie bringt Käufer für die **Novitäten**, für die **guten teureren Honorarwerke**.

Verlag R. Boll, Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19